

**Redemanuskript Prof.Dr. Dieter C. Wirtz**  
**Einführung zur digitalen Woche #digitalOU2020**  
**Mo 18.10.2020 16.30**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

nach dem gerade gezeigten Trailer „Vereinte Vielfalt“ hätten wir, die diesjährigen Kongresspräsidenten, Michael Raschke, Burkhard Lembeck und ich, Sie sehr gerne herzlichst zum DKOU2020 in Berlin willkommen geheissen.

Aus den Ihnen allen bekannten Gründen der Covid-19-Pandemie ist dies jedoch leider in diesem Jahr nicht möglich. Mit der notwendigen Absage des DKOU war uns jedoch auch klar, dass dieses Event mit keiner wie auch immer gearteten Plattform ersetzbar ist. Der DKOU ist nicht nur national und international zu einer Marke geworden, sondern er ist auch ein gewisser Kitt zwischen den verschiedenen Gruppierungen unserer muskuloskeletalen Community.

Mit der heute beginnenden digitalen Wochen unter dem Label #digitalOU2020 wollen wir ganz bewusst keinen webbasierten Ersatz des DKOU schaffen. Der Bedarf an fachlichem Austausch, an Fort- und Weiterbildung ist aber auch in Corona-Zeiten gegeben. Dies gerade und vor allem vor dem Hintergrund, dass es sicherlich nicht ein „Weniger an Versorgungsbedarf“ und ein „Weniger am Forschungsbedarf“ in Orthopädie und Unfallchirurgie gibt. Ganz im Gegenteil. Fortschritt kann es nur geben, wenn wir aktiv weiter forschen und uns darüber austauschen. Auch die berufspolitische Diskussion um das „Wie“ – d.h. in welchen Strukturen des Gesundheitssystems - wir in Zukunft unsere Patienten in Orthopädie und Unfallchirurgie versorgen können, treibt uns um.

Da wir uns sehr bewusst sind, dass wir künftig sowohl eine zunehmende Spezialisierung in Zentren, aber auch eine flächendeckende exzellente Grundversorgung brauchen, braucht es ein klares Bekenntnis zu unserem jetzt seit etwa 15 Jahren etablierten gemeinsamen Fach Orthopädie und Unfallchirurgie. Nur derjenige der breit ausgebildet ist und langjährige Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen unseres Faches gemacht hat, wird mit differentialindikatorischer Stärke eine Spitzenversorgung auch in einem spezialisierten Bereich gewährleisten können. Versorgungsqualität heisst, Orthopädie und Unfallchirurgie in Breite und Tiefe abzubilden.

Genau dies haben wir uns auch als inhaltliches Ziel der digitalen Woche in O und U gesetzt. Die einzelnen Tage der Woche sind thematisch sortiert, wobei organspezifische Spezialisierungen im Bereich von Schulter-, Knie-, Hüftgelenk und Wirbelsäule quervernetzt sind mit entitätspezifischen Spezialisierungen wie bspweise Kinderorthopädie/Kindertraumatologie oder der Tumororthopädie. Mit unterschiedlichen Formaten, wie Diskussionrunden, Expertengespräche, „Best Paper Sessions“ und einem „Blick hinter die Kulissen“ wollen wir zeigen, was O und U alles zu bieten hat.

Dabei soll und muss #digitalOU2020 mehr sein wie eine reine „surgical week“. Die konservativen Inhalte unseres Faches müssen ebenso abgebildet sein, wie operative Prozeduren. Gerade die

Kenntnis, „wann operativ, wann konservativ“ ist eine unserer Stärken und zeichnet uns im Verhältnis zu anderen Fächern mit rein operativen Inhalten ganz besonders aus.

Dies gilt auch für die Vernetzung zwischen ambulanter und stationärer Medizin. Eigentlich sind wir hier in unserem Fach Vorreiter, weil wir hier schon vielerorts eine gute Netzwerkstruktur zwischen Facharztpraxen und Kliniken geschaffen haben.

#digitalOU2020 ist ganz bewusst als offene Plattform angelegt. Jede Gruppierung in unserem Fach, jeder Industriepartner soll seine „hot topic Themen“ bzw. sein neues innovatives Produkt darstellen können. Und dies zu einer gewissen „prime time“ nach der Arbeit zwischen 17 und 21 Uhr täglich in dieser Woche.

Ganz besonders möchte ich Ihr Augenmerk auf die Sitzung unseres Jungen Forums und Forum Mittelbau am Donnerstag Abend richten. „Life long learning..... raus aus der Komfortzone“ ist das Thema. Wir, die derzeit die Strukturen unseres Faches weiter definieren und auch die Versorgungssituation in unserem Land mitgestalten wollen, müssen uns an dem „was unser Nachwuchs will“ orientieren. Wir müssen uns auch und gerade die Frage stellen, wie bleibt unser Fach attraktiv für die nachrückende Generation. Insofern sind wir sehr gespannt, auf die Impulse, die uns diese digitale Woche für die Zukunft mit auf den Weg gibt.

Wie Anfangs gesagt, soll diese digitale Plattform unseren Deutschen Orthopäden und Unfallchirurgen Kongress nicht ersetzen. Wir sehen #digitalOU2020 als einen möglichen Schritt, den DKOU der nächsten Jahre zu erweitern, sozusagen auf die nächste Entwicklungsstufe zu setzen.

Lassen Sie sich gemeinsam mit uns ein auf dieses Experiment. Geben Sie uns Ihr feedback. Wir freuen uns auf die Woche und sind sehr gespannt, wie Sie ankommt.

An dieser Stelle möchte ich mich bedanken bei Herrn Bundesgesundheitsminister Spahn, der in wenigen Minuten trotz seiner hohen Inanspruchnahme in diesen für Ihn sicherlich sehr arbeitsintensiven Zeiten seine persönlichen Grussworte für unsere digitale Woche an uns richten wird. Das zeigt natürlich auch, welche Bedeutung O und U in und für die Politik hat.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich weiterhin bei meinem Kongressteam, Herr PD Strauss, Herrn Dr. Koob und Herrn Dr. Jansen, die nicht nur den DKOU mitvorbereitet haben, sondern sich sehr aktiv in die Gestaltung dieser digitalen Plattform eingebracht haben. Eine Vielzahl der Formate haben wir dem „think tank“ dieser jungen Kollegen gemeinsam mit dem Kongressteam von Prof. Raschke zu verdanken. Der Dank gilt an dieser Stelle aber auch gleichermassen Herrn Dr. Ansorg und seinem gesamten Team der AOUC – der gemeinsamen Akademie von DGOU und BVOU- , die die Mega-Aufgabe übernommen haben, diese digitale Plattform technisch und organisatorisch umzusetzen.

Last but not least möchte ich mich herzlichst bei unseren beiden Generalsekretären, Prof. Kladny und Prof. Pennig, und beim Präsidenten des BVOU, Herrn Dr. Flechtenmacher bedanken, die uns fortwährend nicht nur ermutigt sondern tatkräftig unterstützt haben, diese digitale Woche „ins Leben zu rufen“.

Mit meinen Co-Präsidenten Michael Raschke und Burkhard Lembeck hat sich über die vergangenen 2 bis 3 Jahre eine Freundschaft entwickelt, die für mich persönlich eine grosse Bedeutung hat und die sicherlich „life long“ bestehen bleiben wird – auch wenn wir unseren DKOU in diesem Jahr nicht durchführen konnten.

Freuen Sie sich jetzt gemeinsam mit uns auf das neue Format #digitalOU2020.